

der Bezieher auf Erteilung ausführlicher Quittungen bei Einziehung der Zeitungsgelder durch die Briefträger zu entsprechen, werden auf der Vorderseite der Quittungsabschnitte Bezugszeit, Name des Bestellers, Benennung der einzelnen Zeitungen, sowie Betrag des für jede Zeitung erhobenen Bezugs- und Bestellgeldes angegeben sein. Wird ein Bezieher durch den Briefträger nicht angetroffen, oder ist aus sonstigen Gründen die Einziehung bei der ersten Vorzeigung nicht angängig, so wird die Vorzeigung wiederholt, sofern nicht bei dem ersten Einziehungsversuch die Erneuerung der Zeitungsbestellung endgültig abgelehnt worden ist. Die Zeitungen, die ein Bezieher nicht wieder bestellen will, können von ihm oder dem bestellenden Boten im Bestellzettel gestrichen werden. Wünscht ein Bezieher noch andre, im Bestellzettel nicht vermerkte Zeitungen zu bestellen, so sind diese von ihm oder dem Briefträger im Bestellzettel zu vermerken. Derartige Bestellungen dürfen die Briefträger aber nur unter dem Vorbehalt der nachträglichen Prüfung durch die Postanstalten annehmen. Das Publikum kann auch die Einziehung von Zeitungsgeldern bei der Postanstalt schriftlich beantragen. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellkarten, die in jeden Briefkasten eingelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden können, wird eine Gebühr nicht erhoben.

Vom »Römischen Haus« in Leipzig. (Vgl. Nr. 11, 72, 106, 128 d. Bl.) — Noch in letzter Stunde vor dem Abbruch des von dem kunstfertigen Dr. Hermann Härtel (dem vormaligen Mitinhaber der Firma Breitkopf und Härtel) am Petersteinweg in Leipzig erbauten sogenannten Römischen Hauses ist es, wie die Leipziger Zeitung meldet, gelungen, wenigstens die wertvollsten auf seine Wände gemalten Kunstwerke vor der Vernichtung zu bewahren und sie mit technischem Geschick aus der Architektur auszulösen. Dreizehn große Wandgemälde: die Pellerschen Odysseelandschaften, sowie der Aschenbrödel-Zyklus wurden durch ein eigenartiges Verfahren samt einem Teil des Mauerwerks ausgehoben und durch Menschenhand nach dem nahen Kunstgewerbe-Museum befördert, wo sie demnächst zur öffentlichen Ausstellung gelangen sollen. Von den sieben, etwa 1,4 m hohen, aber in der Breite verschieden großen Bildern des Friedrich Pellers-Zyklus, die sich mit den Abenteuern des göttlichen Dulders während seiner Wanderung von Troja und bei der Heimkehr befassen, bedurfte das größte, das auf einem verhältnismäßig dünnen Mauerwerk mit Temperafarben gemalte 1½ m hohe und 2½ m breite Motiv »Odysseus und Nausikaa«, bei einer Last von rund 30 Zentnern der Kraft von 24 Trägern, um an Ort und Stelle zu gelangen. Auch die andern sechs Schöpfungen Friedrich Pellers: »Auszug aus der Höhle des Polyphem«, »Odysseus von der Jagd heimkehrend«, »Odysseus empfängt das Moly durch Hermes«, »Odysseus und Kallypso«, »Odysseus' Ankunft auf Ithaka« und »Odysseus bei Eumaios« erwiesen sich bei ihrer Translokation als Lasten von 10 bis 12 Zentnern. Am besten erhalten zeigte sich das Motiv »Odysseus von der Jagd heimkehrend«, während der »Auszug aus Polyphems Höhle« schon früher Sprünge aufwies. Auch die in Wachsfarben ausgeführten Gemälde von Schwind's »Aschenbrödel-Zyklus« sind wohl erhalten geblieben; sie weisen nur vereinzelte Sprünge auf. Ehedem schmückten sie den Ballsaal des Römischen Hauses. Leider sind es nur Kopien von der Hand eines Schülers von Moriz v. Schwind, Julius Raue, der sie im Jahre 1874 einige Jahre nach des Meisters Tode nach den im Besitz des Freiherrn von und zu Franckenstein auf Schloß Ilstadt befindlichen Originalen schuf, wobei er indessen die volle koloristische Stimmung dieses »Gedichtes in Farben« und den festlich-heitern Charakter des Märchens treu wahrte. Es handelt sich hier um die Wiedergabe von sechs Hauptscenen des Aschenbrödel-Zyklus: »Aschenbrödel und die Schwestern«, »Aschenbrödels Einsperrung«, »Die Erscheinung der Fee«, »Aschenbrödel im Königsschloß«, »Der Prinz« und »Die Einholung Aschenbrödels«. M.

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband. E. V. — Der Mitteldeutsche Buchhändlerverband E. V. wird am 9. Oktober d. J. im Kurhaus zu Wiesbaden zu seiner 26. Herbst-Hauptversammlung zusammentreten. (Vgl. die Anzeige im amtlichen Teil d. Bl.)

Neuer Prüfungs-Ausschuß von Lehrern für Jugendschriften. — Der Lehrerverein Magdeburg-Umgegend, der (wie uns mitgeteilt wird) führender Verein in der sogenannten Landlehrer-Bewegung, hat einen Prüfungs-Ausschuß für Schriften allgemein bildenden Inhalts, Volks- und Jugendschriften eingesetzt. Dieser Ausschuß ist, wie versichert wird, unabhängig von den Hamburgern, soll vielmehr deren Anspruch entgegentreten, als allein maßgebend in Sachen des literarischen Geschmacks gelten zu wollen. Der einseitigen Kunstauffassung huldigt dieser Ausschuß also nicht; er fordert vielmehr, daß Autorität und Pietät, Glaube, Sitte und Vaterlandsliebe in dem von ihm zu empfehlenden

Schriften zum Ausdruck kommen (vgl. d. Art. »Jugendschriften-Ausschüsse« von F. Stoye in Nr. 36 der Neuen Pädagogischen Zeitung von 1904). Die Beurteilungen erscheinen vorläufig im Vereinsblatt, der »Neuen Pädagogischen Zeitung«. Prüfungsexemplare nimmt der Vorsitzende, Herr Lehrer F. Stoye zu Gerwisch (Bez. Magdeburg) entgegen.

Beschlagsnahme Druckschrift. — Die im Verlage von Caesar Schmidt in Zürich erschienene Schrift: »Wilhelm II., wie er geschildert wird und wie er ist, von einem alten Diplomaten« ist, den Leipziger Neuesten Nachrichten zufolge, am 12. d. M. in den Dresdner Buchhandlungen von der Polizei beschlagsnahmt worden.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Mitteilungen der Musikalienhandlung Breitkopf & Härtel in Leipzig, Brüssel, London, New York. Nr. 78, September 1904. 8°. S. 3049—3096 mit Porträt.

Diese zwanglosen Mitteilungen sollen der musikalischen Welt von vorbereiteten und durchgeführten Verlagsunternehmungen des Verlagshauses Kenntnis geben.

Lager-Verzeichnis von F. E. Fischer, Gross-Sortiments-, Kommissions- und Verlags-Buchhandlung in Leipzig. Lex.-8°. XXXII, 352 S.

Mit Verkehrs- und Bezugs-Bedingungen.

Liefmann, Prof. Dr. Robert, Freiburg i. B., der deutsche Buchhandel in der Kartell-Enquete, nebst Untersuchungen über seine Organisation und seine voraussichtliche Weiterbildung. (Separat-Abdruck aus den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik. Gegründet von Bruno Hildebrand. Herausgegeben von Dr. J. Conrad, Professor in Halle a. S., in Verbindung mit Dr. Edg. Loening, Professor in Halle a. S., und Dr. W. Lexis, Professor in Göttingen. Dritte Folge, Bd. XXVIII.) 8°. 37 S. Jena, Verlag von Gustav Fischer. Nicht im Buchhandel.

Verzeichnis der gangbarsten Kalender für 1905. Zu beziehen von R. Giegler's Sortiment in Leipzig. Gedruckt als Handschrift für Buchhändler. 27. Jahrgang. August 1904. Kl.-8°. 30 S. u. 2 S. Inserate.

Hachmeisters Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik u. verwandte Gebiete. Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig. X. Jahrgang. No. 9. September 1904. S. 137—152. Mit Schlüssel.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von R.-A. Dr. Paul Schmidt, Dresden, und Professor Dr. Jos. Kohler, Berlin, hrsg. von Dr. Albert Osterrieth. Berlin, Carl Heymanns Verlag. 9. Jahrgang, Nr. 8, August 1904. 4°. S. 189—244.

Inhalt: Osterrieth, Bemerkungen zum Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie. — Drathen, Vorschläge zur Verbesserung des Rechtsschutzes für die angewandte Kunst. — Diefenbach, Welche Wirkungen sind von dem neuen Kunstschutzgesetz für das graphische Kunstgewerbe zu erwarten? — Marcus, »Das Recht am eigenen Bilde«. — Klooppel, Ein neuer Entwurf zur Abänderung des amerikanischen Patentgesetzes. — Verlagsrecht: Rechtsprechung.

Napoleon I. und seine Zeit. Europäische Geschichte von ca. 1750—1850. Bücher — Flugschriften — Kostümlätter — Karikaturen — Porträts, Szenen aus Napoleons Leben — Schlachtenbilder — Karten — Pläne. Antiqu.-Katasog No. 303 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 204 S. 2492 Nrn.

Monatliche Übersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 39. Jahrg. Nr. 9 (1. September 1904). 8°. S. 129—144. Mit Platz für Aufdruck der Firma.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen u. ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschl. der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Verlag und Redaktion: Benno Konegen in Leipzig. IV. Jahrgang, Nr. 9, 7. September 1904. 8°. S. 257—288, Nr. 2104—2422. Mit vielen Bücherbesprechungen. Erscheint alle 4 Wochen. Preis jährlich M. 2.—.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Limited in London W.C. Monthly gazette of Current literature, containing a classified list of publications issued during the month of August 1904. 8°. 12 p.

Predigten und Vorträge. Antiquariats-Katalog Nr. 12 von M. Poppelauer (Inh.: J. Saenger) in Berlin. 8°. 16 S. 500 Nrn.